

# NORDSEE-ZEITUNG

NORDWESTDEUTSCHE ZEITUNG BREMERHAVEN SEIT 1895

**Gemeinschaft:** „Langen“  
**Kreis:** Cuxhaven  
**Datum:** 01.02.2017

## Guttempler ziehen positive Jahresbilanz

Über arbeitsreiches und erfolgreiches 2016 auf der Jahreshauptversammlung berichtet

**LANGEN.** Ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr 2016 liegt hinter der Guttempler-Gemeinschaft „Langen“. Die Vorsitzende Edeltraud Krethe zog auf der jüngsten Jahreshauptversammlung eine positive Bilanz.

Nicht nur die Suchthilfe ist wichtig, auch die Bildungs-, Frauen- und Öffentlichkeitsarbeit kommt nicht zu kurz. So konnte auf zahlreiche Aktivitäten und Freizeitgestaltungen ohne Alkohol hingewiesen werden.

An den monatlichen Informations- und Suchtberatungsgesprächen in der Psychiatrie des Ame-

os-Klinikums Seepark Geestland nahmen circa 40 Patienten teil, so der Suchthelfer Bernd Bruns. Weitere Beratungsgespräche für circa 30 Patienten wurden in der Adaptionseinrichtung des Guttempler-Sozialwerkes in Cuxhaven durchgeführt. Obendrein gab es eine Vorstellungsrunde in einer Therapiestunde des VBS, Verein für Beratung und Hilfen bei Suchtfragen und seelischen Leiden im Landkreis Cuxhaven. Allen Teilnehmern wurden Hilfsangebote unterbreitet.

Die guttemplereigene Bildungsstätte in Hoya wurde im letzten

Jahr für Aus- und Fortbildungsseminare genutzt. Unter anderem wurde ein Gemeinschaftsseminar zum Thema „Ehrenamtliche Arbeit in der Suchthilfe“ durchgeführt. Die Referenten aus der eigenen Gemeinschaft konnten 20 Mitglieder und Gäste für diese Veranstaltung begeistern.

Die satzungsgemäß vorgeschriebenen Wahlen ergaben keine Veränderungen. In ihren Ämtern bestätigt oder gewählt wurden Edeltraud Krethe (Vorsitzende), Bernd Bruns (stellvertretender Vorsitzender und Suchthelfer), Peter Hesse (Schatzmeister),

Andrea Ehrich (Frauenarbeit) und Wilfried Penning (Öffentlichkeitsarbeit).

Seit über 30 Jahren leisten die Guttempler in Langen ehrenamtliche Suchtselbsthilfe im Dienst am Nächsten. Nicht nur Betroffene nehmen das Angebot dieser Selbsthilfegruppe in Anspruch, sondern auch Angehörige von Suchtkranken. Die Guttempler beraten suchtkranke Menschen und informieren in Krankenhäusern, Schulen sowie Übergangswohnheimen über die Auswirkung übermäßigen Alkoholkonsums. (nz)